



**SIK ISEA**

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research



Potthof, Hans, *An der Mole in einem Fischerhafen*, Öl auf Leinwand, 62 x 50 cm (Objektmass), Stadt Winterthur

#### Bearbeitungstiefe

■■■■□□

#### Name

Potthof, Hans

#### Namensvariante/n

Potthoff, Hans

#### Lebensdaten

\* 24.1.1911 Zug, † 29.3.2003 Zug

#### Bürgerort

Hombrechtikon (ZH), Zug

#### Staatszugehörigkeit

CH

#### Vitazeile

Maler und Grafiker. Landschaft und Figur. Zeichnung, Lithografie, Wandbild, Mosaik und Glasmalerei

#### Tätigkeitsbereiche

Malerei, Zeichnung, Lithographie, Kunst am Bau, Wandmalerei, Aquarell, Wandbild, Mosaik, Relief, Glasmalerei

#### Lexikonartikel

Hans Potthof wächst als Sohn eines Textilkaufmanns aus Westfalen und einer Zugerin in Luzern auf. Nach zweieinhalb Jahren Automechanikerlehre folgt ein kurzer Besuch an der Kunstgewerbeschule Luzern (Kunstschlosser). 1929–1933 Technikum in Winterthur, 1933 Diplom als Hochbautechniker. Bis 1936 Arbeit im Zuger Architekturbüro Peikert. 1936–1938 führt er mit Karl Steichele das Reklamegrafik-Atelier Stepo in Zug. Während eines vier Monate dauernden, prägenden Parisaufenthalts 1938–1939 entdeckt Potthof die Ölmalerei und entscheidet

sich, Maler zu werden. Ab 1939 lebt er als freier Maler in Zug. 1940 Gründungsmitglied der Vereinigung Freie Zuger Künstler. 1942 Heirat mit Brigit Sohn-Rethel. Freundschaft mit dem 1939–1945 in Zug lebenden österreichischen Bildhauer [Fritz Wotruba](#), der für ihn als Vorbild richtungsweisend wird und ihm die Bekanntschaft mit dem Sammler Oskar Reinhart in Winterthur vermittelt. In der Folge Ankauf mehrerer Bilder durch Reinhart. 1945 Stipendium der Gottfried Keller-Stiftung, Bern. 1946 und 1947 Eidgenössische Kunststipendien. 1954 Heirat mit Martha Schärer. Ankäufe durch die Eidgenossenschaft und die Kunstmuseen Aarau, Chur, Glarus, Luzern, Winterthur und Zug festigen Potthofs öffentliche Anerkennung. Er wird Mitglied des VSG, des Schweizerischen Werkbundes und der GSMBA. Ab 1945 häufige Reisen nach Genf, Frankreich, Spanien, Italien, Griechenland und England. Das Erlebnis des Meeres hinterlässt deutliche Spuren in Potthofs Malerei. Es entstehen zahlreiche Skizzenbücher und Aquarelle mit Alltagsszenen. Potthof lebte und arbeitete ab 1944 in einem einfachen 400jährigen Zuger Bauernhaus, das er im Verlauf der Jahre renoviert hatte.

Im Mittelpunkt von Potthofs Malerei stehen die Landschaft und Szenen des Alltags. Dabei interessiert ihn nicht das naturalistische Detail, sondern intuitive Vereinfachung. Entstehen Zeichnungen und Aquarelle meist spontan vor dem Motiv – Bistro, Markt, Hafen, Strand oder Landschaft –, so malt er die grossformatigen Gemälde oft im Atelier anhand einfacher Skizzen oder aus der Erinnerung. In den schnell hingeworfenen Skizzen legt Potthof nur die bewegte Kontur fest und belässt der Binnenform ihre Autonomie. Seine weiten, mit freiem Pinselduktus festgehaltenen Landschaften sind geprägt durch das überwältigende oder erhebende Gefühl, als Mensch ganz klein in der Natur zu stehen. Menschliche Figuren in seinen Landschafts- und Meerbildern sind selten Handlungsträger, sondern dienen als Staffage der Intensivierung der Bildaussage und Komposition. Der Bildaufbau ist in der Regel ein Dreiklang: Dem Vordergrund folgt der bandartige Mittelgrund, darüber wölbt sich der Himmel.

Potthofs Werk ist nur einem geringen Wandel unterworfen. Bei gleichbleibenden Themen wird der Strich der Zeichnung aber freier, und mit der zunehmenden Distanzierung von der impressionistischen Manier gewinnen die Pinselführung an Grosszügigkeit, die Farbflächen an Kraft und Homogenität. Seine Entwürfe für Kunst am Bau führt er in allen Techniken eigenhändig aus: Sgraffito, Keramik-Mosaik, Metallplastik, Acryl- und Dispersionsmalerei.

Werke: Cham, Schulhaus Städtli, *Lebensfreude und Liebe*, 1959, Mosaik; Cham, Landwirtschaftliche Schule, Wandmalerei, 1989, Acryl; Unterägeri, Altersheim Chlösterli, *Lebensalter*, 1967, Wandbild, Acryl;

Kunstmuseum Winterthur; Kunsthaus Zürich; Zug,  
Kunstsammlung des Kantons; Kunsthaus Zug; Zug,  
Turnhalle Schützenmatte, *Sport*, 1948, Sgraffito; Zug,  
Schulhaus Gut Hirt, *Tiere*, 1957, Kaseinmalerei; Zug,  
Gewerbeschulhaus, *Lehrjahre – Wanderjahre*, 1959,  
Keramik-Mosaik; Zug, Hochhaus am Gutschrank, Relief,  
1968, Zinkblech; Zug, Kantonsspital, *Kraft und  
Lebensfreude*, 1969, Wandbild, Acryl; Zug, Loreto-  
Schulhaus, *Komposition*, 1970, Wandbild, Acryl; Zug,  
Zollhaus, Wandmalerei, 1986, Acryl.

Simone Thalman, 1998, aktualisiert 2015

#### **Literaturauswahl**

- Hans Potthof. *Vom Erlebnis zum Bild*. Beitrag von Annemarie Setz. Zug: Kalt-Zehnder, 1995
- Hans Potthof: *Zuger Stierenmarkt*. Zug: Kalt-Zehnder, 1994
- Annemarie Setz: «Schaffenskraft aus dem Zugersee schöpfen. Der Maler Hans Potthof». In: *Zuger Neujahrsblatt*, 1993, S. 102-103
- Hans Potthof. *Zugerland. Mensch und Landschaft. Von der Skizze zum Bild. Zeichnungen, Aquarelle, Tempera*. Texte: Josef Brunner, Annemarie Setz, Edy Wolfensberger. Zug: Buchhandlung zur Schmidgasse, 1983
- Hans Potthof. *Gemälde, Gouachen, Zeichnungen*. Kunsthaus Zug, 1981. Texte: Peter Dalcher, Edi Wolfensberger. Zug: Zuger Kunstgesellschaft, 1981

#### **Direktlink**

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4001286&lng=de>

#### **Letzte Änderung**

17.11.2020

#### **Disclaimer**

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

#### **Copyright**

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

#### **Empfohlene Zitierweise**

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bächtli: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.